

Mit dem Oktober-Heft beginnt der 12. Jahrgang von

Hochland

Monatschrift für alle Gebiete des Wissens, der Literatur und Kunst
Herausgegeben von Professor Karl Muth

Dieselben Ideen und Wünsche, die „Hochland“ ins Leben riefen, wirken mit ungeschwächter Kraft auch heute, denn es sind die Ideen eines geistigen Ringens.
Allerdings werden die Probleme, die von Menschen in Zeitaltern, wie die jetzigen, wo ein Volk seine höchsten Kräfte einsetzt, um das Schicksal seiner Zukunft zu bestimmen, andere sein als sonst.
Die Tagesblätter sind von den Sorgen des Tages erfüllt, das tiefere Denken kann bei ihnen nicht Einkehr halten. Und doch bedarf gerade in bewegter Zeit der menschliche Geist der inneren Sammlung und Festigung mehr als sonst. Hochlands Aufgabe in dem neuen Jahrgange soll also vornehmlich die sein, die nationalen, sittlichen und religiösen Kämpfe unseres Volkstums zu stärken, seine Leser mit Zuversicht zu erfüllen in der großen Mission, die dem Germanentum des Kontinents in diesem schweren Waffengang auferlegt ist.

Der neue Jahrgang bringt in den ersten Heften folgende Beiträge:

Prof. Dr. P. W. Schmidt, Germanentum, Slaventum und die Balkanereignisse. / Prof. Dr. Martin Spahn, An den Pforten des Weltkriegs. / Prälat Univ.-Prof. Dr. Jos. Mausbach, Vom gerechten Krieg und seinen Wirkungen. / Elisabeth Gnaud-Rühne, Die Geschlechter und der Krieg. / Prof. Dr. Georg Sticker, Politische Brunnenvergiftung. / Prof. Dr. P. W. Switalski, Verinnerlichung und Vertiefung der nationalen Kultur. / Dr. Albr. Wirth, Rußland und der Panславismus; — Österreichs Balkanpolitik; — Zur Geschichte des Dreibundes. / Firmin Coar, Das französische Gewissen. / Zug, Ein Beichtspiegel für Rußland. / Else Hassel, Das Leid als Erzieher; — Heilige Nächte. / Dr. Hugo Grothe, Deutsche Kulturperspektiven in Vorderasien und die Bagdadbahn. / Dr. Max Ettlinger, Scherenberg und die preussische Soldatendichtung; — Die Panik im Kriege. / Militäroberpfarrer Dr. Pörtner, Briefe eines Feldgeistlichen vom östlichen Kriegsschauplatz. / Dr. Ernst Schulz, Der Seeminentkrieg. / Generalmajor Friedrich Otto, Belfort; — Kriegsbereitschaft. / Dr. Brem, Die deutsche Sozialdemokratie und der Krieg. / Karl Bleibtreu, Die allgemeine Kriegslage; — Die englische Flotte. / Prof. Dr. Paul Holzhausen, Zur Psychologie der Kosakenkriege. / Univ.-Prof. Dr. Lammaß, Christentum und Völkerrecht. / Dr. P. A. Clasen, Die finanzielle Mobilmachung. / Prof. Dr. Ad. Weber, Krieg und Volkswirtschaft. / Dr. P. Dörfler, Das dritte Reich. / Prof. Dr. W. Lutoslawski, Das Gesetz der Weltgeschichte. / Generalmajor z. D. Neureuther, Die Verwendung der Luftfahrzeuge im Kriege.

Neben diesen und ähnlichen zeitgemäßen Beiträgen werden direkte Berichte vom Kriegsschauplatz und nach jedem größeren Kriegsabschnitt von sachmännischer Seite geschriebene Rückblicke einhergehen, die gleichsam einen fortlaufenden Kommentar zu den Ereignissen bilden.

Inhaltlich wird also das ganze bisherige Programm der Zeitschrift auch im neuen Jahrgang durchgeführt und der Umfang nicht verringert. — Die Aufrechterhaltung bleibt für den Verlag nichtsdestoweniger ein Wagnis. Nur das große und oft bewährte Vertrauen auf den alten und treuen Stamm seiner Abonnenten läßt es ihn unternehmen.

Des deutschen Volkes Wille zum Sieg ist Wille zur Kultur!

An den verehrlichen Sortimentsbuchhandel richten wir die ergebene Bitte, in gerechter Würdigung des hohen Zieles, welches „Hochland“ anstrebt, die bisher bewiesene Gunst uns auch weiter zu erhalten und gerade jetzt unsere Bemühungen unterstützen zu wollen. Wir stellen Probehefte und Prospekte bereitwilligst zur Verfügung. Ihre diesbezüglichen Wünsche, sowie etwaige besondere Vorschläge erbitten wir möglichst umgehend.

Bezugs-Bedingungen:

Preis pro Quartal M. 4.— ordinär, M. 2.80 bar. Frei-Exemplare 11/10 usw. Von 33/30 Exemplaren an M. 4.— ordinär, M. 2.65 bar. . . . Einzelne aparte Hefte M. 1.50 ordinär, M. 1.— netto, M. —.95 bar. Bei mehr als 11/10 Exemplaren zur Fortsetzung liefern wir auf Wunsch direkt per Post mit 1/2 Portoberechnung. Beim Anichtsversand verloren gegangene Hefte werden im Verhältnis zum erzielten Resultat gutgeschrieben. Jenen Firmen, welche bei uns Separat-Konto haben und ihre Verpflichtungen aus Quartals- und Jahresrechnung erfüllt haben, liefern wir „Hochland“ wie bisher zum Barpreis auf Quartals-Konto.

Jos. Kösel'sche Buchhandlung, Rempten u. München